mit Griechenland. Nach Eratosthenes ist d. Krieg 1184 vor d. christl. Zeitrechnung, doch d. Data differiren fast über 100 Jahr. Es ist leicht möglich, daß d. Angaben d. d. Zerstörung von Troja früher setzen, d. richtigen sind; denn ehe solcher Mythos von d. Göttl. ins Menschl. gezogen wird, bedarf es vieler Jahre, daß Troja da war u. daß sie zerstört ist, ist ein factum; denn Strabo sagt, daß Sigeunt von d. Aetolern auf d. Trümmern Troja's erbaut sei.

An d. troj. Krg wird Vieles von Griechl. selbstgeknüpft, indem durch d. Abwesenh. d. Kriegr sich zu Hause Alles veränderte. Doch kann man k. bedeutd. Umwälzungen in Hellas nachweisen, erst später traten durch d. Wandrg Veränderg ein, d. aber d. troj. Krg nicht bewirkt hatte. 60 Jahre nach d. Zerstörg von Troja setzt man d. Wandrg d. Thessaler nach Boeotien. Nämlich d. Thessaler wohnten Thesbrotia (Epirus) diese wanderte in d. spätern s. g. Thessalien ein, dadurch wurde d. Boeoter gedrängt, deren Hptsitz Arlae in d. alten Thessalien war, u. die hier nach d. spätern Boeotien wanderten. Man setzt um diese Zeit d. Züge aus d. Pelop. nach kl. Asien, was namentl. an d. Orest geknüpft wird, denn man wollte d. Land besetzen, was d. Griechen durch d. Zerstörg von Troja erobert hätten. Aber Orest hat gewiß nicht Aeolis besetzt. Kurz nach d. Einwandrg d. Boeoter in Boeotien setzt man d. Rückkehr d. Heracliden d. Einfall d. Dorer im Peloponnes, die nachkommen d. Heracles hätten d. von Euristheus besessene Reich wieder erobern wollen. Dieser Zug ist zur Sage geschehen, denn sie haben sich zu Naupactus Schiffe gebaut, woran dies so nennen hat. Der Dorer Kg soll für Hülfe den Hyllus d. Sohn d. Heracles adoptirt haben u. so